

Protokoll
der Konventssitzung am
04. November 2021

Studentischer Konvent
Turnstraße 7
91054 Erlangen

stuve.fau.de
stuve-konvent@fau.de

Sitzungsort:
Online via Zoom

Beginn:
18:35 Uhr

Ende:
20:54 Uhr

Sitzungsleitung:
Luisa Weyers
Lasvini Suganthan

Protokoll:
Carlotta Ebert
Marie Büttner
Akin Aktas

Inhaltsverzeichnis

1	Formalia	3
1.1	Anwesenheit, Vorstellungsrunde	3
1.2	Beschlussfähigkeit	4
1.3	Beschluss der Tagesordnung	5
2	Position der Stuve gegenüber kostenlosen Schnelltests	5
3	Sonstiges	14
3.1	Sitzungstermine Wintersemester 2021/22	14
3.2	Sitzungsfeedback	14
3.3	Protokolle	14

1. Sitzung des Studentischen Konvents am 19.10.2021

1 Formalia

Protokollant*innen:

- Akin Aktas
- Christian Peppel
- Helen Weiß

1.1 Anwesenheit, Vorstellungsrunde

Konventsmitglieder:

- Akin Aktas
- Büsra Basol
- Lukas Bogner
- Luise Brock
- Nils Dörrer
- Lara Ebbinghaus
- Carlotta Ebert
- Tobias Fuhrmann
- Andreas Hierl
- Luis Lauter
- Jonas Mallwitz
- Luise Michael
- Christian Peppel
- Christian Pfaffelhuber
- Richard Schmidt
- Lasvini Suganthan
- Sophia Veneris
- Jannik Walter
- Andreas Weber

- Helen Weiß
- Luisa Weyers
- Paul Wichtermann

Abwesend:

- Maximilian Harl
- Marie Büttner
- Michael Ruppert
- Maximilian Harl
- Conrad Schröder
- Joana Hammerer
- Pacome Tissier
- Jannik Alomo

Stimmrechtsübertragungen:

- Marie Büttner auf Büsra Basol
- Michael Ruppert auf Lara Ebbinghaus (bis 19:20)
- Maximilian Harl auf Richard Schmidt
- Conrad Schröder auf Luise Brock
- Andreas Weber auf Christian Pfaffelhuber
- Lasvini Suganthan auf Luisa Weyers (von 20:26 bis 20:30 Uhr)

Gäste:

- Julian Braun
- Selim Kücükaya

Die Sitzung startet um 18..35 Uhr.

1.2 Beschlussfähigkeit

Stimmen per Zoom: 22 Stimmrechtsübertragungen: 5 Gesamt: 27

Die Einladung zur Sondersitzung des studentischen Konvents wurde per Mail am Donnerstag, 28. Oktober 2021 zugesandt. Da die Einladung sieben Tage vor dem Stattfinden der Konventssitzung übermittelt wurde, sind wir laut Grundordnung somit beschlussfähig.

1.3 Beschluss der Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde beschlossen.

2 Position der Stuve gegenüber kostenlosen Schnelltests

Es gibt 3 Positionspapiere s. Mail

Positionspapier Sprat:

Der studentische Konvent:

- unterstützt die Empfehlung vom RKI im epidemiologischen Bulletin Stand 30.09.211, dass Studierende mit Impfempfehlung diese auch wahrnehmen sollten. Da Impfungen nach aktuellem wissenschaftlichen Stand wesentlich sicherer sind als Testungen, ist die Annahme eines Impfangebots Ausdruck der Solidarität gegenüber Risikogruppen.
- sieht keine Pflicht auf eine Weiterfinanzierung von Antigen-Schnelltests durch die FAU nach Ende der Finanzierung durch den Freistaat. Personen ohne Impfempfehlung sollen weiterhin auf ein kostenloses Testangebot zurückgreifen dürfen.
- fordert die Universität auf, sich dafür einzusetzen, dass bestehendes Online-Material einfach zugänglich Studierenden zur Verfügung gestellt wird und ansonsten das hybride Lehrangebot so ausgebaut wird, dass die Studierbarkeit für alle Studierende erhalten bleibt. Im Fall der Verwendung von Vorlesungsaufzeichnungen aus den Vorjahren als Begleitmaterial sollen Änderungen zum aktuellen Kurs transparent öffentlich gemacht werden

Begründung s. Papier.

Positionspapier Nachhaltigkeitsliste: (zurückgezogen)

Der Studentische Konvent der FAU spricht sich dafür aus, dass die Kosten für COVID19-Antigentests bis zum Ende des WS 21/22 weiter vom Freistaat Bayern getragen werden. Dies ist notwendig, um zu gewährleisten, dass alle Studierenden der FAU unabhängig von ihrer finanziellen Situation weiterstudieren können.

Wir erkennen die individuelle Freiheit des Einzelnen an, sich für oder gegen medizinische Eingriffe zu entscheiden. Aktuelle epidemiologische Daten belegen, dass eine Entscheidung gegen die Impfung nichts anderes ist als eine Entscheidung für die Infektion, die früher oder später unvermeidlich ist [1].

Unsere Priorität als Gesellschaft und an der FAU muss daher sein, weiter für Schutz-Impfungen zu werben, um schweren Verläufen und Schicksalen sowie auch einer Überbelastung des Gesundheitsdienstes vorzubeugen [2]. Mit März 2022 ergibt sich eine klare Perspektive bezüglich des Endes der Testpflicht [3]. Damit ergibt sich zusätzlich eine Perspektive für die Abschätzung der Testkosten.

Bildung ist ein Grundrecht und ein fundamentaler Pfeiler der Gesellschaft [4]. Sie darf nicht von den Einkommensverhältnissen abhängig sein. Außerdem muss dem Ausschluss eines Teils der Gesellschaft und damit einer Spaltung selbiger vorgebeugt werden. Wer will, kann sich schützen,

indem er*sie sich impfen lässt. Einen Impfdruck aufzubauen, indem man Ungeimpfte zur Kasse bittet, ist deshalb nicht notwendig und nicht gerechtfertigt. Die Frage, wie Lehre auch nach Ende der Schutzmaßnahmen für unfreiwillig Ungeimpfte sicher gestaltet werden kann, ist davon gesondert zu beantworten.

Positionspapier Juso Hochschulgruppe:

- Schnelltests (oder bei Wechsel zu 3G+ PCR-Tests) sollten so lange durch 3G-Konzept gefordert kostenlos zur Verfügung stehen.
- Der Freistaat Bayern soll die Kosten für COVID-Tests, solange diese im Rahmen der Infektionsschutzmaßnahmen gefordert sind, für Universitätsangehörige, insbesondere Studierende, tragen.
- Der Studentische Konvent spricht sich entsprechend der Empfehlungen von RKI und WHO dafür aus, dass Studierende mit Impfpflicht diese auch wahrnehmen sollten. Die Studierendenvertretung und die Hochschulleitung sollen daher auch selbst aufklärende und strukturelle Maßnahmen wie z.B. Uni-eigene Impfaktionen durchführen und fördern. (Übernahme des Änderungsantrags)

Begründung aus dem Papier soll nicht Teil des Beschlusses sein.

Sowohl ein*e Vertreter*in von der Nachhaltigkeitsliste als auch von der Juso-Hochschulgruppe stellen jeweils ihre Positionspapiere vor. Die Nachhaltigkeitsliste zieht ihren Antrag zurück.

Akin Aktas stimmt dem Positionspapier der Juso HSG nicht zu. Kostenbelastung für die Universität oder das Land sind zu hoch. Mittel werden für Tests statt weiteren Maßnahmen ausgegeben, dies ist nicht zielführend.

Jonas Mallwitz fragt Richard, ob sich seine Position seit der letzten Konventssitzung geändert hat. Ermöglichung der digitalen Lehre stellt bessere Schutzmaßnahme da.

Richard Schmidt antwortet darauf. Keine Positionsänderung seit letzter Sitzung bekannt. Richard bittet Jonas um Präzisierung der geänderten Position. Jonas denkt, dass er sich geirrt haben kann.

Lukas Bogner

Freistaat soll die Tests weiterhin tragen. Wer auch sonst. Online Lehre würde auch das Problem lösen, allerdings ist die Umsetzung nicht realistisch.

Jannik Walter spricht sich für das Positionspapier der Juso HSG aus. Bildung ist Ländersache, deshalb die Kostenübernahme durch den Freistaat. Bildung als Grundrecht, das müssen wir ermöglichen. Jeder muss sein Studium/Praktika normal absolvieren können. Bildung wird auch durch Tests an den Schulen ermöglicht.

Paul Wichtermann verlässt um 18:50 Uhr kurz die Sitzung. Es sind 26 Stimmen anwesend.

Akin Aktas findet es lobenswert, dass sich die Juso HSG für Impfungen ausspricht. Plädiert ausdrücklich für eine Impfung, da der Infektionsschutz länger andauert.

Luisa Weyers

Im Papier muss festgelegt werden dass die Tests auf keinen Fall durch bisherige für andere universitätsverwandte Maßnahmen zugeteilt sind und bezahlt werden.

Jonas Mallwitz

LHG findet, dass Tests nur dann länger zur Verfügung gestellt werden sollten, wenn online Angebot nicht ausgeführt werden kann.

Luisa Weyers verlässt kurz die Sitzung um 18:55 Uhr. Es sind 25 Stimmen anwesend

Paul Wichtermann ist wieder in der Sitzung anwesend um 18:56 Uhr. Es sind 26 Stimmen anwesend.

Richard Schmidt

Wir sollen uns Gedanken machen, wie wir als FAU das Impfangebot wahrnehmen können. Wenn Tests kostenpflichtig werden, können sich die, die sich die Tests leisten können, "freikaufen".

Luise Brock

Geld darf nicht aus Unimitteln kommen.

Luisa Weyers ist wieder auf der Sitzung anwesend um 19:57 Uhr. Es sind 27 Stimmen anwesend.

Lukas Bogner

Menschen zum Impfen motivieren, durch bezahlte Tests ist quasi Verweigerung des Grundrechts auf Bildung. So sinnvoll ein medizinischer Eingriff auch ist, darf man nicht zu ihm gezwungen werden. Online Lehre hat in den vergangenen Semestern funktioniert, aber nur als komplette Onlinelehre, hybride Lehre ist schwerer, schnell auf Online umstellen in diesem Punkt also schwierig.

Nils Dörner

Im Chemiestudium ist Onlinelehre nicht möglich, durch Laborpraktika etc. Es wurden schon genug Praktika verschoben, deshalb soll es weiter möglich sein die Kurse in Präsenz anzubieten und Tests zu bezahlen.

Büdra Basol

Kosten könnten durchaus übernommen werden. Schnelltests zu unsicher. Ungültige Zertifikate als Problem. (2,5 Prozent der in den ersten beiden Wochen kontrollierten Testzertifikate) Solidarität den Personen zeigen, die sich nicht impfen lassen können. Auf Onlinealternativen konzentrieren mit ins Papier einbringen.

Akin Aktas geht es nicht um die soziale Spaltung. Es sollen Wege gefunden werden, die Menschen zur Impfung zu motivieren. 2G sei aus juristischer Sicht unrealistisch. Es müssen andere Alternativen gefunden werden, wie Impfbusse/Aufklärung, um Studierende zur Impfung zu motivieren.

Richard Schmidt

Stimmt zu, dass Finanzierung nicht auf Kosten der Lehre gehen kann. Vorschlag zur Formulierung:

Nach Punkt 2 wird eingefügt: "Diese Kosten dürfen auf keinen Fall aus Mitteln bezahlt werden, die ansonsten der FAU für ihren Lehr- und Forschungsbetrieb zur Verfügung stehen würden."

Wie wahrscheinlich ist es, dass der Bundestag weitere Maßnahmen verabschiedet?

Richard Schmidt verlässt kurz die Sitzung um 19:07 Uhr. Damit sind 26 Stimmen anwesend.

Jannik Alomo überträgt seine Stimme auf Jannik Walter um 19:07 Uhr. Es sind immer noch 26 Stimmen anwesend.

Richard Schmidt ist wieder in der Sitzung. Es sind 27 Stimmen anwesend.

Jonas Mallwitz:

Bezug auf Lukas und Nils, Aussage, dass FAU keine fernuni sei, ideologisch, diese sei keine Nutzenmaximierung für Studierende. Hilfskräfte für Aufzeichnungen sei genauso kostenspielig. Allerdings davon Profitieren auch Risikopatient*innen, Student*innen, die nebenbei arbeiten, in der das Ansteckungsrisiko hoch ist. Bessere Alternative sei Online-Lehre.

Jannik Walter

Befürwortet den Ausbau digitaler Lehre allerdings nicht im selben Positionspapier. Freistaat soll Tests zahlen. Befürworter Impfkampagne, Entscheidung für "Infektion" für Impfgegner, Zukunftsaussicht: entweder man ist geimpft, oder man ist genesen. Tests sind die einzige Möglichkeit die Ungeimpften und somit das Infektionsgeschehen im Blick zu haben. Um Intensivstationen nicht zu überlasten, Älteren den Zugang zur intensivmedizinischen Behandlung zu verwehren bzw. auch Studierenden.

Büsra Basol

Vorschlag: Tests gut, 3G für Zukunft zu unsicher (Schnelltests). Positionspapier des Sprat soll abgeändert werden. Hätte jemand was gegen kostenlose Tests, online Angebot flächendeckend, damit man weiterhin an der Lehre teilhaben kann, es sei denn das Onlineangebot kann nicht angeboten werden, z. B. wegen der Tätigkeit im Labor?

Richard Schmidt

Schwierig den Gedanken von Büsra zu folgen. Bitte mal ins Pad schreiben. Gesonderte Debatte zu 3G oder 2G . Fokussierung darauf, wie wir das mit den kostenlosen Tests handhaben wollen.

Sophia Veneris:

Stimmt Richard zu. Diskussion um 2G/3G soll gesondert stattfinden. Freistaat soll weiter Kosten der Tests übernehmen. Entweder wir sind für Tests und ein Wahrnehmen von Veranstaltungen als Geteste, oder wir sind dagegen, dass Getestete am Unibetrieb teilnehmen können. Kritisiert, man kann nicht für Bezahlung Tests sein und gleichzeitig den Zugang zur Präsenzlehre verwehren.

Lukas Bogner:

Einigkeit, dass FAU nicht für Tests bezahlt

Büdra Basol:

Ihr ginge es darum, dass Tests nicht so sicher seien, wie eine Impfung. Deshalb für Impfgegner, Online-Angebote anbieten. Sie befürwortet 3G+

Jannik Walter:

Wozu Sorge für individuelle Gesundheitsentscheidung für diejenigen, die sich gegen die Impfung entscheiden.

Büdra antwortet:

Nicht jeder Ungeimpfte hat diesen Status freiwillig.

Antwort Jannik Walter: sagt, dass nur die, die auf Inhaltsstoffe der Impfung allergisch sind, nicht geimpft werden können, bei dem Rest ist es eine bewusste Entscheidung gegen die Impfung.

Sophia Veneris

In Erlangen nur Ungeimpfte auf ITS in Kliniken, Risiko für schweren Verlauf so gut wie keine für bereits vollständig Geimpfte. Im Falle von Fieber könne man Impfungen im Regelfall nachholen.

Andreas Hierl:

3G+ bei jetzigen Inzidenzen sinnvoller. Freistaat sollte die Mittel dafür aufbringen. Stimmt Büdra weitestgehend zu.

Jonas Mallwitz verlässt den Zoom um 19:24 Uhr. Es sind 26 Stimmen im Raum.

Michael Ruppert ist ab 19:20 anwesend. Die Stimmrechtsübertragung auf Lara Ebbinghaus entfällt. Es sind 26 Stimmen anwesend

Pause der Sitzung um 19:25 Uhr, 12 Minuten.

Luis Lauter verlässt um 19:29 die Sitzung. Seine Stimmrechtsübertragung auf Sophia Veneris wird aktiv. Es sind 26 Stimmen anwesend.

19:37 Uhr, Ende der Pause.

Andreas Hierl schlägt für das Positionspapier der Jusos folgenden Änderungsantrag vor:

Position:

- In Lehrveranstaltungen soll künftig 3G+ gelten, um die Sicherheit in Präsenzveranstaltungen zu erhöhen.
- Der Freistaat Bayern soll die Kosten für die PCR-Tests, solange diese im Rahmen der Infektionsschutzmaßnahmen gefordert sind, für Universitätsangehörige, insbesondere Studierende, tragen, die Finanzierung darf nicht zulasten der bisherigen verfügbaren Gelder für Bildung und Forschung gehen.

Richard Schmidt

Über den ersten Punkt soll abgestimmt werden. Zweiter Punkt regelt Finanzierung und ist so bereits im Juso-Pad vorhanden. (Finanzierung der Tests durch den Freistaat)

Akin Aktas

Plädiert, dem Positionspapier (+ Änderungen) zuzustimmen, denn einerseits wird damit möglichst hoher Infektionsschutz gewährleistet, andererseits werden soziale Spaltungen verhindert.

Lukas Bogner

Sieht keinen Sinn, das 3G Thema ins PP zu schreiben. Gerne in getrenntem Positionspapier behandeln.

Büsrâ Basol

Schnelltests als einzige Vorsichtsmaßnahme haben keine sichere Wirkung, deshalb 3G+ (siehe Quellen Spratantrag: Aktualisierter Cochrane Review bewertet Zuverlässigkeit von Schnelltests zum Nachweis von COVID-19:

<https://www.cochrane.de/de/news/aktualisierter-cochrane-review-bewertet-zuverl%C3%A4ssigkeit-von-schnelltests-zum-nachweis-von-covid>

Wie verlässlich sind Corona-Antigen-Schnelltests?:

<https://www.medizin-transparent.at/corona-antigen-schnelltest/>

Schnelltests nur an fünf von acht ansteckenden Tagen sicher:

<https://www.br.de/nachrichten/wissen/corona-schnelltests-nur-an-fuenf-von-acht-ansteckenden-tagen-sicher-1.458k>).

Michael Ruppert

Es geht um die Solidarität gegenüber Risikopatient*innen. Weil auch Infektionsfälle in der Uni zunehmen, plädiere er deshalb für 3G+ Regel!

Richard Schmidt

Sprach sich im vorherigen Punkt nicht für oder gegen 3G+ aus. Lehnt getrennte Abstimmungen ab.

Christian Pfaffelhuber

Schließt sich Richard an, denn es seien zwei unterschiedliche Themen. Vorerst sollen wir abstimmen, ob wir für die Finanzierung von Schnelltests sind.

Luisa Weyers

Sieht nicht den Sinn für getrennte Abstimmungen, da sowohl 3G+ sowie Finanzierung von Tests miteinander zusammenhängen.

Christian Peppel

Stimmt zu weitestgehend. Positionen zu Impfung/3G+ Regelungen gehören zusammen in ein PP.

Richard Schmidt

Können das auch heute noch als eigenen TOP abstimmen, muss nicht bis zur nächsten Sitzung warten.

Akin Aktas

Stimmt Luisa und Christian zu.

Jannik Walter

Gruppe der vom Impfstoff ausgeschlossenen ist verschwindend gering. Wen meinen wir mit Solidarität gegenüber Menschen, die sich nicht Impfen lassen können?

Lara Ebbinghaus

Leider wurde Laras Aussage nicht protokolliert.

Akin Aktas

Stimmt Lara zu.

Jonas Mallwitz ist ab 19.37Uhr wieder in der Sitzung Es sind 27 Stimmen anwesend.

Büsra Basol stellt einen GO Antrag den Tagungspunkt einer Abstimmung über die Fragen vorzuziehen.

Frage 1: Die Stuve spricht sich für 3G+ aus: (Insgesamt 21 Stimmen + 6 Stimmrechtsübertragungen = 27 abgegebene Stimmen insgesamt)

- Ja: 11 + 2 Stimmrechtsübertragungen
- Nein: 9 + 2 Stimmrechtsübertragungen
- Enthaltungen: 3 Enthaltungen + 0 Stimmrechtsübertragungen

Erneute Abstimmung, da einige während der Abstimmung durcheinander kamen.

- Ja : $11+2 = 13$
- Nein: $9 + 2 = 11$
- Enthaltung: $3+ 0 = 3$
- 27 Stimmen

Lasvini Sugathan überträgt ihre Stimme an Luisa Weyers. 20.26 Uhr Es sind 27 Stimmen anwesend.

Für 3G+ Regel spricht sich die Mehrheit des stud. Konvent aus.

Der studentische Konvent spricht sich für die Übernahme der Kosten der geforderten Tests durch die Landesregierung Bayern aus, wobei die Finanzierung nicht zulasten der bisherigen verfügbaren Gelder für Bildung und Forschung geht.

Abstimmung 20 Stimmen + 7 Stimmrechtsübertragungen

- Ja: $17 + 4$ Stimmrechtsübertragungen 21 Dafür
- Nein: $2 + 3$ Stimmrechtsübertragungen 5 Dagegen
- Enthaltung: $1 + 0$ Stimmrechtsübertragungen 1 Enthaltung

Der studentische Konvent spricht sich mehrheitlich für die Übernahme der Kosten der geforderten Tests durch die bayrische Staatsregierung aus.

Lasvini Sugathan ist wieder im Meeting die Stimmrechtsübertragung auf Luisa Weyers entfällt. Uhrzeit: 20:30Uhr Es sind weiterhin 27 Stimmen anwesend.

Änderungsantrag die beiden gerade abgestimmten Positionen in das Juso - Positionspapier aufzunehmen.

Position:

- In Lehrveranstaltungen soll künftig 3G+ gelten, um die Sicherheit in Präsenzveranstaltungen zu erhöhen.
- Der Freistaat Bayern soll die Kosten für die Tests, solange diese im Rahmen der Infektionsschutzmaßnahmen gefordert sind, für Universitätsangehörige, insbesondere Studierende, tragen, die Finanzierung darf nicht zulasten der bisherigen verfügbaren Gelder für Bildung und Forschung gehen.

Abstimmung über die Annahme des Änderungsantrags ($21 + 6$ Übertragungen)

- Ja: 10 + 3 Stimmrechtsübertragungen = 13 Stimmen
- Nein: 10 + 2 stimmrechtsübertragungen = 12 Stimmen
- Enthaltung: 1 + 1 Stimmrechtsübertragung = 2 Stimmen

Der studentische Konvent nimmt die Annahme des Änderungsantrages mehrheitlich an.

Abstimmung über das Positionspapier mit dem Änderungsantrag

Text des neuen PosPaps mit beschlossener Änderung:

Position:

- In Lehrveranstaltungen soll künftig 3G+ gelten, um die Sicherheit in Präsenzveranstaltungen zu erhöhen.
- Der Freistaat Bayern soll die Kosten für die jeweils aktuell geforderten Tests, solange diese im Rahmen der Infektionsschutzmaßnahmen gefordert sind, für Universitätsangehörige, insbesondere Studierende, tragen, die Finanzierung darf nicht zulasten der bisherigen verfügbaren Gelder für Bildung und Forschung gehen.
- Der Studentische Konvent spricht sich entsprechend der Empfehlungen von RKI und WHO dafür aus, dass Studierende mit Impfempfehlung diese auch wahrnehmen sollten. Die Studierendenvertretung und die Hochschulleitung sollen daher auch selbst aufklärende und strukturelle Maßnahmen wie z.B. Uni-eigene Impfaktionen durchführen und fördern. (Übernahme des Änderungsantrags)

Abstimmung über die Annahme des Positionspapiers des Studentischen Konvents (27)

- Ja: 10 + 2 Stimmrechtsübertragungen -> 12 Stimmen
- Nein: 7 + 3 Stimmrechtsübertragungen -> 10 Stimmen
- Enthaltung: 4 + 1 Stimmrechtsübertragungen -> 5 Stimmen

Das Positionspapier wurde vom Konvent mehrheitlich angenommen.

Der Sprat zieht seinen Positionsantrag zurück.

3 Sonstiges

3.1 Sitzungstermine Wintersemester 2021/22

- November
 - Sonntag 28.11., ab 18 Uhr
- Dezember
 - Donnerstag, 16.12., ab 19:30 Uhr
- Januar
 - Mittwoch, 19.01.2022, ab 19 Uhr
 - Konventswochenende 21.1. - 23.1.2022
- Februar
 - Donnerstag, 17.02.2022, ab 19:30 Uhr

3.2 Sitzungsfeedback

- Lukas Bogner: Äußert Kritik, da heutige Sitzung chaotisch war. Positionspapier sollte zu allen vorherigen Themen, wie vorher beschlossen, eingebracht werden. Bessere Handhabung in Zukunft erwünscht.
- Jannik Walter: Abstimmungen in Zoom nicht praktikabel, irgendein Tool benutzen um die Abstimmungen im digitalen zu vereinfachen. Vorschläge aus dem Chat: Slido, Helios Voting der FAU (<https://vote.fau.de/>), to.stuve.fau.de
- Nils Dörrer: Bekommt immer noch keine Konventmail, bitte Zugang zum Konventsverteiler geben. Kein einheitliches Verfahren für den Konvent -> bitte mal deutlich machen
- Luise Brock und Akin Aktas danken Luisa Weyers für die Durchführung der Sitzung aufgrund von Krankheit

3.3 Protokolle

- Bemerkungen ins Protokoll über die Kommentar-Fkt des PDF-Programms hinzufügen
- Wenn es zu viele Bemerkungen geben sollte, gerne an den Vorsitz schreiben, ihr bekommt den Overleaf-Link zum direkten Bearbeiten.

Ende der Sitzung um 20:54 Uhr.